

Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
Band: 4 (1878)
Heft: 50

Anhang

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zum Pädagogischen Beobachter Nr. 50 (13. Dec. 1878).

Nachstehendes im Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich erschienenes Buch kann von demselben direkt, sowie durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Eine Schulreise in Deutschland.

Ein Beitrag zur Kenntniss der Schulzustände der Gegenwart.

Mit einem Anhange:

Der Schulofen. — Die Schulbank. — Die Lesemaschine.

Für Lehrer, Schul- und Gemeindebehörden.

Von

Jos. Bühlmann, Lehrer in Luzern.

Mit 4 Abbildungen in Farbendruck.

— Ermässigter Preis: **2 Franken** (statt 3. 50 wie bisher). —

Inhalt. Vorwort. Einleitung. 1. Das Schulwesen der mittel- und norddeutschen Staaten im Allgemeinen. 2. Die höhere Bürgerschule in Frankfurt a. Main. 3. Das Lehrerseminar in Gotha. 4. Das Seminar für Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen in Gotha. 5. Die erste Bürgerschule der Stadt Gotha. 6. Die Landschulen und das Volkschulwesen des Herzogthums Gotha im Allgemeinen. 7. Die Schulen in Weimar. 8. Die Gartenarbeitsschule in Weimar. 9. Das Schulwesen der Stadt Leipzig. 10. Die Schulen in München. 11. Privatschulen: a) Schnepfenthal, b) die Keferstein'sche Knabenerziehungsschule in Jena, c) die Unterrichts- und Erziehungsanstalt von Dr. Zenker in Jena, d) das moderne Gesammtgymnasium in Leipzig, e) die Erziehungsanstalt des Dr. Barth in Leipzig, f) das Mädchenerziehungsinstitut zum Bäumlistorkel in Rorschach (jetzt in Romanshorn). — Anhang: Schulwesen, Schulbank, Lesemaschine mit 4 Tafeln Abbildungen.

Urtheile der Presse.

Dieses Werk ist das Resultat einer Reihe Beobachtungen und Erfahrungen, die der Verfasser auf einer Ferienreise mittelst eigener Anschauung gewonnen hat. Es gibt ein klares Bild des deutschen — vorzugsweise des süd- und mitteldeutschen — Schulwesens. Die theoretischen Auslassungen und Reformpläne, die der Verfasser seiner Schulreise mitgibt, haben den entschiedensten Liberalismus zur Basis und darum unsere Sympathien. Die Winke über Schulorganisation empfehlen es den Communalbehörden und Schulvorständen auf das Dringendste.

(„Deutscher Schulwart“ von Dr. Paul Schramm.)

Ein recht interessantes Buch, aus dem Directoren, Lehrer und Schüler mancherlei Nützliches entnehmen werden. Ueberall steht der Verfasser auf der Höhe pädagogischer Anschauung, die durch Vergleiche der besuchten Schulen reich illustriert wird. Nirgends hält der Verfasser mit seinem offenen Urtheile zurück und man lernt durch ihn die Fremde kennen. Aber auch zu Hause wird man durch sein Buch heimisch, indem man auf das Gute und Tadelhafte, woran man sich durch jahrelangen Gebrauch gewöhnt hat, aufmerksam gemacht wird und es dadurch doppelt schätzen oder verbessern lernt. Im Ganzen genommen bietet das Buch interessante Bemerkungen, Beobachtungen, Vergleiche etc., so dass wir es als eine beachtungswerte Erscheinung empfehlen.

(„Kindergarten und Bewahranstalt“ von Köhler.)

Die thätige Verlagsbuchhandlung bringt hier ein Werk auf den Büchermarkt, das vollkommen geeignet ist, nicht nur Eltern und Lehrer, sondern auch jeden Schulfreund auf's Beste zu interessiren. Der Verfasser schildert seine Reise und die empfangenen Eindrücke in einfacher, anspruchsloser Weise und dabei so eingehend, dass man sagen kann, er behandle in gemüthlichem Geplauder die wichtigsten Gegenstände. Hr. Bühlmann beweist sich als der vollendetste Cicerone auf dem weiten Felde der deutschen Schule und ist für Familenväter, die ihre Kinder zur Erziehung in eine Anstalt geben wollen, ein freundlicher Rathgeber, der um so mehr werth ist, als der Freund mit dem tüchtigen Fachmann Hand in Hand geht. Da das Werk auch der Hebung der weiblichen Bildung warme Befürwortung und eingehende Beachtung zu Theil werden lässt, so glauben wir, dass es sich sehr bald in den Händen recht vieler Damen befinden und denselben als Führer in der Frauenfrage ebenso theuer und unerlässlich sein wird, als es vom pädagogischen Standpunkte aus als eine werthvolle Bereicherung der Schulliteratur zu begrüssen ist. (L'Italia.)

Der Verfasser bezeichnete sich zwar nicht als Schulmeister, aber dass er es ist, beweist er in der Sicherheit des Urtheils über das, was er gesehen hat. Mag auch hier und da eine einzelne Erscheinung oder Einrichtung nicht ganz richtig aufgefasst sein, so thut das dem Genusse im Grossen und Ganzen keinen Abbruch und bleibt des Belehrenden und Interessanten die Hülle und Fülle. Obgleich ich mich zu den Lehrern zähle, die für das gesammte Bildungswesen Sinn und Auge haben und nicht müde werden, sich möglichst über alle Erscheinungen desselben zu unterrichten, und ob ich gleich viel weiß, so weiß ich doch noch lange nicht Alles über das Schulwesen selbst in unserem lieben Vaterlande. Wie wir Grossstädter oft erst durch die Fremden auf unsere Sehenswürdigkeiten aufmerksam gemacht werden, so habe ich hier durch den Schweizer Lehrer Dinge in meinem lieben Vaterlande kennen gelernt, als wirklich bestehend und bewährt, die ich mit unsrer grossen pädagogischen Vergangenheit untergegangen wähnte oder erst in unabsehbarer Zukunft für möglich hielt. Als vergangen betrachtete ich den Schulgarten, als zukünftig ein Gymnasium wie das moderne Gesammtgymnasium zu Leipzig etc. Der Schweizer Lehrer ist gewöhnt, die Schule als im Dienste des Lebens stehend zu betrachten; er hält die Schulbildung, die nicht zugleich auch Lebens- und Bürgerbildung ist, für ungern und schädlich. So weit werden wir in Deutschland trotz aller Deklamationen vom neuen deutschen Reiche wohl noch in Jahrzehnten nicht kommen. . . Ich schliesse mit der Versicherung, dass kein denkender Schulmann die besprochene Schrift ohne manigfache Belehrung und Anregung aus den Händen legen wird. (Dr. H. Beck im „Centralorgan für Realschulwesen“.)

Im Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Bänninger, J. J. (Lehrer in Horgen), **Der Unterricht im ersten Schuljahr.** Ein Beitrag zur praktischen Lösung der von Hrn. Dr. Treichler aufgeworfenen Schulreformfrage. — 1 Fr. 20 Cts.

Bitter, Arthur, **Grüne Sträucher.** Novellen und Erzählungen aus dem Schweizerlande. — 5 Fr.

Beust, Friedrich, **Der wirkliche Anschauungsunterricht auf das Lesen und Schreiben angewendet.** — 1 Fr. 20 Cts.

— **Der wirkliche Anschauungsunterricht auf der untersten Stufe der Grössenlehre.** — 1 Fr.

Die Stellen der Bibel, welche Geschlechtliches betreffen. Gesammelt und mit einer Vorrede und einer Nachrede herausgegeben für Geistliche, Lehrer und Eltern. — 60 Cts.

Ein neues Schulgesetz. Die bisherigen zürcherischen Schulverhältnisse und Beleuchtung des Entwurfes der Erziehungs-direction zu einem Gesetz über das Unterrichtswesen des Kantons Zürich. — 50 Cts.

The English Echo. A Selection of Choice Reading from English and American Current Literature etc. 5 Bde. zusam. Fr. 10.

Gut, J., **Di fereinfachung unserer shrift und shreibweise.** Eine manung an alle shul- und folksfreunde, besonders aber an eltern und lerer. — 50 Cts.

P. Feddersen, **Geschichte der schweizerischen Regeneration von 1830 bis 1848.** Nach den besten Quellen bearbeitet.

8 Fr.

Henne, Dr. Anton, **Die geschriebene Offenbarung und der Menschengeist.** Den kirchlichen Reformvereinen gewidmet. — 1 Fr. 50 Cts.

Lehrbuch der Vernunftreligion. Aus den hinterlassenen Papieren des P. Ambrosius zusammengestellt, ergänzt und herausgegeben von A. M. — 1 Fr. 25 Cts.

Mähly, Prof. Dr. Jakob, **Mosaik in gebundener und ungebundener Rede für die Jugend.** — Cart. 80 Cts.

Möllinger, Prof. O., **Die Gottidee der neuen Zeit und der nothwendige Ausbau des Christenthums**, in sechs Vorlesungen entwickelt aus den Gesetzen der natürlichen Offenbarungen der Gottheit. — 1 Fr. 50 Cts.

Rey, J. (Rector in Aarau), **Himmel und Erde.** Erste Einführung in die Himmelskunde und in die mathematische Geographie. Mit 36 Figuren. Geschrieben für Familie und Schule. — 2 Fr.

Schramm, Dr. Paul, **Grundgedanken und Vorschläge zu einem deutschen Unterrichtsgesetz.** — 1 Fr. 50 Cts.

Treichler, Dr. A., **Ueber die Reform des Schulunterrichts in Bezug auf Kurzsichtigkeit.** — 50 Cts.

Wagner jr., Richard, **Das Judenthum in der Schule.** Ein pädagogischer Bericht für Eltern, Lehrer und Alle, denen die moderne Erziehung nicht gleichgültig ist. — 60 Cts.

Schneebeli, J., **Washington.** Sein Lebensbild nach W. Irving. Herausgegeben von der zürcherischen Schulsynode. Mit einem Portrait Washington's und einer lithogr. Karte. — 1 Fr. 20 Cts.

Zehender, F. (Rektor der höhern Töchterschule in Zürich), **Der Rheinfall im Lichte der Naturanschauung verschiedener Zeitalter.** Aussprüche von Chronisten, Geographen, Geschichtschreibern, Dichtern, Reisebeschreibern etc. aus dem Mittelalter und der neuern Zeit. — 70 Cts.

Im Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich ist erschienen:

Briefe an eine Mutter.

Brevier für das Haus.

Von Dr. Paul Schramm. Preis: 1 Fr. 20 Ct.
Das „kleine Buch“ ist eine vortreffliche, frische, prächtige Arbeit. („Breslauer Zeitung.“)

Heilsam würde die Lektüre dieser Schrift einer jeden Mutter und auch jedem Vater sein. („Schlesische Schulzeitung.“)

„O Hamlet, sprich nicht mehr!
Du bohrst die Augen recht in's Inn're mir!“
so würde manche Mutter mit der Königin ausrufen müssen, wenn — die Mütter die vorstehende Schrift lesen möchten! („Pädagog. Zeitung.“)

Die „Briefe an eine Mutter“ erörtern die Kindererziehung in der öffentlichen Schule in Verbindung mit häuslicher Unterstützung des Lehrers durch die Eltern, und geben beherzigenswerthe Winke einerseits über die Grenzen der pädagogischen Funktion der Schule, andererseits über die herrschenden Vorurtheile der Eltern, welche dem Lehrer alles oder gar nichts in der Erziehung lassen wollen. („Bl. f. literar. Unterhaltung.“)

Führer durch das Leben.

Dichtungen von Fr. von Hentl. Preis 2 Fr.

Ein duftender poetischer Blüthenstrauss! Die zu Herzen dringende Sprache im Verein mit dem gediegenen Inhalt macht das Büchlein werth, in weitem Leserkreise Verbreitung zu finden. („Pädagog. Zeitschrift.“)

Der Titel verspricht viel, doch hält der Autor auch Wort. In poetischem Gewande hat derselbe die Wege, welche Jeder in den verschiedensten Lebenslagen einschlagen soll, so anziehend geschildert, dass sie auf Anstand und Gefühl gleich veredelt wirken und zur Tugend anspornen. Ein passenderes Geschenk für die reifere Jugend wüssten wir nicht anzugeben. („Schulmann.“)

Das Büchlein führt nicht blos den Titel, sondern es vermag wirklich ein Führer durch's Leben zu sein. Was es bietet, ist sittliche Lebensklugheit, gesunde Moral. Das Wortkleid der Belehrungen ist kernig, schlüssig und doch poetisch; es ist prunklos und doch zum Herzen sprechend. Das Ganze ist ein liebes Büchlein, das wir unsrer Leserinnen mit gutem Gewissen empfehlen können.

(„Allgemeine Zeitschrift für Lehrerinnen.“)

Noch nie haben Musikstücke so ungetheilten Beifall geerntet und sind so ausserordentlich leidenschaftlich gern gespielt worden, als die

Compositionen für Piano

von L. Zeise, op. 1—57.

(Zum Theil auch für Zither
arrangirt.)

Herrliche, tiefempfundene Melodien, brillante, effektvolle und dabei bequem spielbare Schreibweise haben sie bereits über die ganze Erde verbreitet und überall zu Lieblingen des Publikums gemacht. Op. 1—25 statt 36 M. nur 18 M., op. 26—56 statt 30 M. nur 15 M., op. 1—56 statt 66 M. nur 25 M., op. 57 No. 1—8 statt 8 M. nur 4 M.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen und in allen besseren Musikalienhandlungen vorrätig.

Im Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich ist erschienen:

Ein Jahrhundert der Revolutionen.

Geschichtliche Entwicklung

der Kämpfe für und gegen die Völkerfreiheit

vom amerikanischen Unabhängigkeitskriege bis in die neueste Zeit.

Von

Ludwig Wittig.

Mit 1 Titelbild: Der Stammbaum der Revolutionen.

2 Bände Lexikon-Octav.

■■■ Ermässigter Preis: 6 Frkn. (bisher 10 Fr. 80 Cts). ■■■

Dieses Geschichtswerk, in entschieden freisinnigem Geiste geschrieben, darf den Herren Lehrern mit Ueberzeugung zu Anschaffung empfohlen werden.

ST.-NICOLAS (St. Niklaus)

Illustrierte Monatszeitung für die Jugend in französischer Sprache.

Erscheint vom 1. Januar an zum Preise von
2 Franken jährlich, franco.

9 oder mehr Nummern an die gleiche Adresse,
die Nummer Fr. 1. 50 pr. Jahr, franco.

ST.-NICOLAS wird die neuesten illustrierten Publikationen, welche einen so grossen Erfolg gehabt, nachahmen. Der Stoff wird gut und einfach sein. Es erhält ein interessantes Feuilleton, Briefkasten und einen reservirten Platz für jüngere Dichter und Autoren, welche ihre Proben zuschicken wollen.

Ein Abonnement des ST.-NICOLAS ist das beste Geschenk, welches man jungen Leuten machen kann: es dauert das ganze Jahr.

Man abonnirt von heute an bei allen Postbüros, sämtlichen Buchhandlungen und beim Herausgeber, 15, rue du Mont-Blanc, GENEVE.

NB. Man sucht Agenten.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Steiger, Georg.

Gedichte.

Preis Fr. 1. 60, eleg. gbd. Fr. 2. 60.

Diese Gedichte eines jungen zürcherischen Lehrers waren anerkannten Autoritäten, wie Gottfried Kinkel, Johannes Scherr

und Victor Widmann in Bern bekannt und wurde der Verfasser zur Veröffentlichung aufgefordert. Ich freue mich daher, den Verehrern echter Poesie hiermit eine reizende Gabe bieten zu können.

Der Verleger:

Cäsar Schmidt in Zürich.

Verlag von Cäsar Schmidt in Zürich.

Soeben erschien:

HELVETIA.

Schweizerische Sage und Geschichte

von

G. Geilfus.

Ein Band von ca 900 Seiten gr. 8°
mit 15 Illustrationen.

4. Aufl., 2. Abdruck.

Preis brosch. 10 Fr., eleg. gbd. 12 Fr. 50.

Nachdem dieses vortreffliche Buch jahrelang fast vom Markte verschwunden war, erscheint dasselbe wieder in **neuer, schönerer Gestalt** und dürfte für die heranwachsende schweizerische Jugend als eines der geeignesten Bücher zur Erweckung vaterländischen Sinnes auf die bevorstehende Festzeit empfohlen werden. Als Auszug daraus, für jüngere Kinder geeignet, erschien:

Historisches Bilderbuch

für die

schweizerische Jugend

Mit 15 Bildern cart. Preis 4 Fr.

Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten ist zu beziehen:

Zeitung für die elegante Welt.

Modenzeitung

für Frauen- und Kinder-Garderobe.

Erscheint monatlich einmal in einem Bogen reich illustrirtem Text mit eingedruckten Modenfiguren, $\frac{1}{2}$ Bogen Häkel- und Stickmustervorlagen, sowie zwei prachtvoll colorirten Modebildern in Stahlstich und einer grossen reichhaltigen Schnittmustertafel mit Modellen, welche nach dem anerkannt sichersten Systeme, wie sie keine andere Modenzeitung bringt, aufgestellt und bearbeitet sind.

Preis pro Vierteljahr nur 4 Frkn.

Verlag der Expedition der Europ. Modenzeitung in Dresden, Nordstrasse 32.

Festgeschenke.

Heinrich Ischokke's

Novellen und Dichtungen. 17 Bände. Einzig vollständige Originalausgabe, broch. Fr. 15, geb. in 8 Bände Fr. 24.—
Stunden der Andacht in 1 Band vollständig, Fr. 10, geb. Fr. 13. 50.

Stunden der Andacht. Classikerausgabe, 10 Bände Fr. 12. 60, geb. Fr. 22. 60.

Stunden der Andacht. Neue Ausgabe, 6 Bände Fr. 13. 50, geb. in 3 Bänden Fr. 18. —

Selbstschau. 2 Bände. 7. Aufl. broch. Fr. 4. 50, geb. Fr. 5. 20.

Familienandachtsbuch, 3. Auflage. broch. Fr. 4. 20, geb. Fr. 5. 20.

Andachtsbuch für die Jugend, broch. Fr. 2. 25, geb. Fr. 3. 40.

Addrich im Moos. Mit 6 Illustrationen von H. Weissbrod. Broch. Fr. 4. —, geb. Fr. 5. 20.

Die ausgezeichneten Schriften sind auf die Festzeit in allen Buchhandlungen vorrätig.

Verlag von H. R. Sauerländer in Aarau.